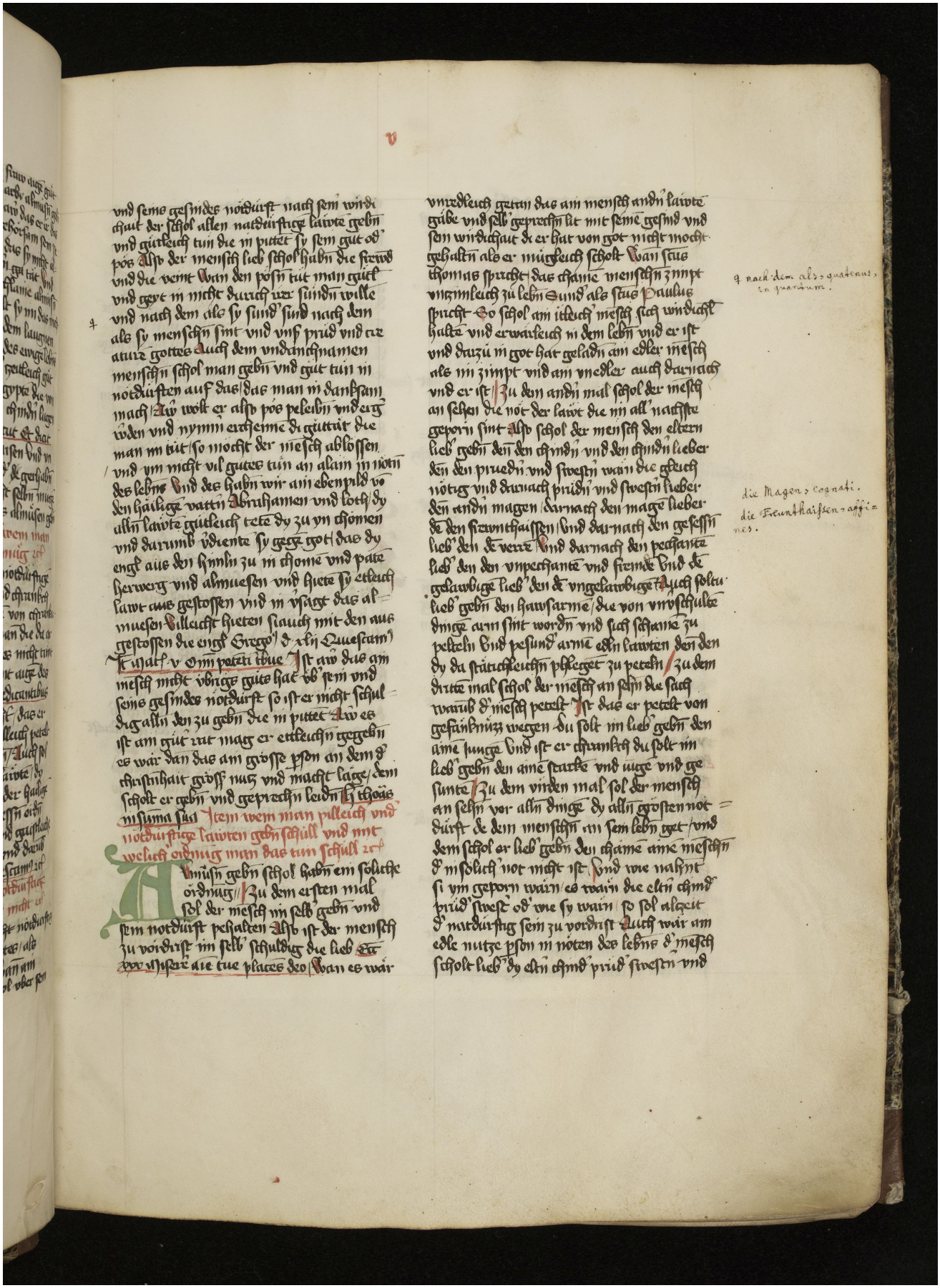
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=545
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



vnd sein gesindes notdurft nach sein wirdi
chait der scholl allen natdurftigen laiwte gebn
vnd gutleich tun die in pittet sy sein gut od'
pos Also der mensch lieb scholl haben die freud
vnd die vemt Wan den posn tut man gutt
vnd gert in nicht durch ir sündn willen
vnd nach dem als sy sund' sind nach den
als sy mensch'n sint vnd vns prud vnd tre
ature gottes Auch dem vndankbnamen
mensch'n scholl man gebn vnd gut tun in
notdurften auf das/das man in dankbam
mach/Aw wolt er also pos peleibn vnd arg
wöln vnd nymm erchenne di gütter die
man in tut/so mocht der mesch ablossen
vnd ym macht vil gutes tun an alain in nöten
des lebns Und des haben wir ain ebenpild vo
den hailigen vattern Abrahamen vnd loth/dy
allen laiwte gütleich tete dy zu ym chomen
vnd darumb vdiente sy gegen got/das dy
engl aus den himln zu in chome vnd pate
herwerg vnd almuesen vnd hiete sy etleich
laiwt aus gestossen vnd in vsagt das al
muesen villeicht hieten sy auch mit den aus
gestossen die engl Grego' d xlii Quesitum'
Tu qui v Omni petenti tribue / Ist aw das am
mesch nicht vbrige guts hat ob' sein vnd
seins gesindes notdurft so ist er nicht schul
dig allen den zu gebn die in pittet Aw es
ist am gut rat mag er etleichn gegebn
es war dan das am grosse pson an dem d'
christnhait grosse nutz vnd macht laige/den
scholl er gebn vnd gepretzn leidn Sy thomas
in suma sua / Item wem man pilleich vnd
notdurftigen laiwten gebn schull vnd mit
welicher ordnung man das tun schull ꝛc

Anfang gebn scholl haben ein solliche
ordnung // Zu dem ersten mal
scholl der mesch im selb gebn vnd
sein notdurft pesalten Also ist der mensch
zu vordrist im selb' schuldig die lieb
ex ipsa ait tue pietatis deo / Wan es war
vnredleich getan das am mensch andn laiwte
gube vnd selb' gepretzn lit mit seme gesind vnd
sein wirdichait der er hat von got nicht mocht
gehaltn als er mügleich scholt Wan sant
thomas spricht das chanic menschn zunpt
vnzimleich zu lebn Sund' als sant Paulus
spricht So scholl am itleich' mesch sich windicht
halte vnd erwarleich in dem lebn vnd er ist
vnd darzu im got hat geladn ain edler mesch
als im zimpt vnd am vnedler auch darnach
vnd er ist // Zu den andn mal scholl der mesch
an sehen die not der laiwt die im all' nachste
geporn sint Also scholl der mensch den eltern
lieb' gebn den den chindn vnd den chindn lieber
den den priedn vnd swestn wain die gleich
nötig vnd darnach prudn vnd swestn lieber
den andn magen/darnach den magen lieber
den den freunthaissen/vnd darnach den gesessn
lieb' den der verre Und darnach den pechanten
lieb' den den vnpechanten vnd fremden vnd den
glawbigen lieb' den den vngelawbigen Auch solen
lieb' gebn den hausarmen/die von vnvschulden
dinge arm sint worden vnd sich schamen zu
peten vnd pesund' armen edln laiwten den den
dy da stätichleichn pflegen zu peten / Zu dem
drittn mal scholl der mesch an sehn die sach
warub d' mesch petet / Ist das er petet von
gesainbnüzi wegen du solt im lieb' gebn den
ainen lunge vnd ist er chrankch du solt im
lieb' gebn den ainen starke vnd nutze vnd ge
sunte / Zu dem vierden mal sol der mensch
an sehn vor allen dinge dy allen grosten not
dürft der dem menschn um sein lebn get / vnd
dem scholl er lieb' gebn den chame ainen mesch'n
d' in solich' not nicht ist / Und wie malnt
si ym geporn wain es wain die eltn chind'
prud' swest od' wie sy wain so sol' alzeit
d' nutdurftig sein zu vordrist Auch wir am
edle nutze pson in nöten des lebns d' mesch
scholt lieb' dy eltn chind' prud' swestn vnd

4 nach dem als: quatenus in quantum.

die Magen: cognati.
die Freunthaissen: agnates.